

Pressemitteilung

Besuchsregelung ab 09. Mai gelockert Krankenhaus appelliert an Vernunft der Besucher

Hausham, 07.05.2020

Ab dem 09. Mai wird laut 4. Bayerischer Infektionsschutzmaßnahmenverordnung auch das bis dato geltende Besuchsverbot in Krankenhäusern gelockert. Zum Eigenschutz und zum Schutz seiner Mitarbeitenden und Patienten appelliert das Krankenhaus Agatharied aber an die Vernunft der Besucher und öffnet seine Pforten nur sehr vorsichtig und unter Einhaltung strenger Kriterien. Ein absolutes Besuchsverbot gilt weiterhin für Menschen mit Atemwegsinfekten, Fieber, Magen-Darm-Erkrankungen. Grundsätzlich darf aber jeder Patient pro Tag und für die Dauer einer Stunde Besuch von einer engsten Bezugsperson empfangen. Das ganze kann natürlich nur funktionieren, wenn die grundlegenden Hygieneregeln eingehalten werden. Das bedeutet, dass sowohl für den Patienten als auch für den Besucher das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend ist.

Und natürlich muss auch der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

Dringend zu berücksichtigen ist nach wie vor, dass Besucher mit Krankheitssymptomen, die auf Corona hindeuten könnten (z.B. Erkältungssymptomen jeder Art, Husten, Schnupfen, Fieber, Durchfall, etc.) dem Krankenhaus ausdrücklich fernbleiben sollen.

„Unsere oberste Prämisse bleibt weiterhin der Schutz unserer Patienten und Mitarbeiter. Der Eintrag von Viren ist derzeit unser größtes Risiko. Das ist auch der Grund, weshalb wir Besuche nach wie vor nur sehr eingeschränkt ermöglichen können. Die Hygienekriterien müssen zu jeder Zeit unbedingt erfüllt sein. Es steht außer Frage, dass die Situation sowohl für Patienten als auch für deren Angehörige sehr belastend sein kann. Dennoch müssen wir zum jetzigen Zeitpunkt auf Vernunft und Rücksichtnahme bestehen.“, begründet Geschäftsführer Michael Kelbel die Besucherregelung am Krankenhaus Agatharied.

Besondere Regelungen galten im Krankenhaus schon immer: Die Hausordnung in Agatharied erlaubt Patientenbesuche auf den **Normalstationen** täglich von 15 Uhr bis 19 Uhr, auf **Kinderstation** und **Wöchnerinnenstation** auch länger. Doch auch dort wird darum gebeten, die Ruhezeiten von 12 Uhr bis 14 Uhr zu berücksichtigen. Für die **Intensivstation** gelten die im Einzelfall vom zuständigen Arzt bestimmten Besuchszeiten.

„Der Schutz der Intimsphäre und der Persönlichkeitsrechte der Patienten hat für uns Priorität.“, begründet Pflegedirektor Sven Steppat die Besuchszeiten, „Vormittags finden viele pflegerische Behandlungen, Visiten sowie therapeutische und diagnostische Maßnahmen statt. Feste Besuchszeiten machen den Arbeitsalltag für die Pflegenden besser planbar – für die Patienten bietet ein geregelter Ablauf mehr Zeit für Ruhe und Genesung.“

Sollte in dringenden Ausnahmen von den Besuchszeiten abgewichen werden müssen, wird um telefonische Voranmeldung bei der Station gebeten. Für alle Besucher gilt, dass der Zugang zum Krankenhaus nur nach Anmeldung an der Rezeption und nach schriftlicher Bestätigung der geltenden Hygieneregeln erfolgen kann.

Besuchsregelungen am Krankenhaus Agatharied

- Grundsätzlich darf jeder Patient am Tag einen Besucher (Angehörige des eigenen Haushalts, Ehegatten, Lebenspartner, Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, Eltern, Großeltern, Kinder oder Geschwister) während einer festen Besuchszeit empfangen.
- Ein absolutes Besuchsverbot gilt weiterhin für Menschen mit Atemwegsinfekten, Fieber, Magen-Darm-Erkrankungen.
- Die Besuchszeit erstreckt sich von **15:00 Uhr bis 19:00 Uhr** täglich.
- Besuche außerhalb der Besuchszeit sind nur zulässig
 - bei Geburt
 - für die Begleitung Sterbender
 - bei minderjährigen Patienten
 - oder nach vorheriger Abstimmung mit der Station
- Abweichend vom Grundsatz ist ein Besuch durch max. 2. Personen (inkl. Hospizbegleiter) gleichzeitig bei der Begleitung Sterbender gestattet.

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen vom Krankenhaus Agatharied erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine Pressemitteilungen" an pr@khagatharied.de.

Über das Krankenhaus Agatharied

Das Krankenhaus Agatharied ist eine gemeinnützige GmbH unter der Trägerschaft des Landkreises Miesbach. Es verfügt über 350 Planbetten, beschäftigt mehr als 1000 Mitarbeiter, zählt zu den Lehrkrankenhäusern der Ludwig-Maximilians-Universität München und konnte 2018 sein 20-jähriges Bestehen feiern. Das Haus hat viele renommierte Mediziner gewinnen und in zahlreichen Disziplinen so erfolgreich innovative Wege beschreiten können, dass es nicht nur als Akutkrankenhaus höchstes medizinisches Niveau bieten kann. Für Notfälle ist das Krankenhaus mit seinem Trauma-, Herzinfarkt- und Schlaganfallzentrum, Hubschrauberlandeplatz sowie hochmoderner gastroenterologischer Diagnoseverfahren bestens gerüstet. Wohnortnah dienen die hauseigene Onkologie, welche alle Säulen der Krebstherapie unter einem Dach vereint, sowie die zertifizierte Alters- und Palliativmedizin der erstklassigen Rundumversorgung. Die Entbindungsstation hat nach der Schließung der Geburtshilfestationen in den Nachbargemeinden immer neue Geburtenrekorde zu verzeichnen und bildet mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin einen perinatalogischen Schwerpunkt. Zu den „Leuchtturmprojekten“ in der Erfolgsgeschichte des Hauses zählen schon heute: Knie- und Hüftendoprothetik, narbenlose Schilddrüsenchirurgie, Spezialkliniken für Anastomosenchirurgie und für atypische Parkinsonerkrankungen, Endometriosezentrum, Zentrum für Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie die Telemedizinische Palliative Care für neurologische Patienten.

Ansprechpartner für die Medien:

Krankenhaus Agatharied GmbH

Michael Kelbel
Geschäftsführer
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
Telefon: +49 8026 393-3001
E-Mail: gf@khagatharied.de
Internet: www.khagatharied.de

Melanie Neumayr
Referentin für Unternehmenskommunikation, Presse
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
Telefon: +49 8026 393-3002
E-Mail: melanie.neumayr@khagatharied.de